

„Norden ist mehr als eine Himmelsrichtung“

Zugtaufe und Mobilitätstag in Norden zu ARD-Themenwoche

awi Norden. Der Sekt spritzte, und die Sonne lachte: Mit der Taufe eines Regionalexpress-Zuges und einem Mobilitätstag am Sonnabend beteiligte sich die Region Ostfriesland in Norden am Start der ARD-Themenwoche „Der mobile Mensch“. 17 weitere Orte im gesamten Bundesgebiet begingen gleichzeitig einen Mobilitätstag.

Mit einer Magnumflasche Sekt taufte Bürgermeisterin Barbara Schlag (ZöB) einen modernen Doppelstocksteuerwagen auf den Namen „Norden“. Er gehört zu den Fahrzeugen, die alle zwei Stunden zwischen Hannover und Norddeich-Mole verkehren. Organisiert wurde das Spektakel von der Deutsche Bahn AG in Zusammenarbeit mit der Stadt Norden und der Verkehrsregion Ems-Jade (VEJ). Rund um den Bahnhof gab es außerdem ein Bussicherheitstraining und Informationen über den öffentlichen Nahverkehr in Ostfriesland. Zudem konnten moderne Busse besichtigt und ein Zugfahrtsimulator ausprobiert werden.

Barbara Schlag freute sich, dass in Zukunft der Zug mit dem Namen „Norden“ quer durch das Bundesland fährt und verkündete, dass Norden eben mehr als nur eine Himmelsrichtung sei. Sie betonte die immense Bedeutung des Schienenverkehrs für den Tourismus in der Region. „In einer Gesellschaft, die immer älter wird, nimmt die Bedeutung des öffentlichen Personennverkehrs stark zu“, sagte sie in ihrer Ansprache.

Landrat Walter Theuerkauf sprach als Vorsitzender der VEJ und betonte, wie viel dieser Verband in den vergangenen zehn Jahren erreicht habe. „Damals fürchteten wir uns davor, vom Fernverkehr der DB abgehängt zu werden, heute haben wir die besten Zugverbindungen mit den modernsten Wagen“, freute sich Theuerkauf. Alle zwei Stunden verkehre ein moderner Doppelstockwa-



Nordens Bürgermeisterin Barbara Schlag taufte unter dem Applaus der Gäste den Steuerwagen auf den Namen „Norden“.

Fotos: Wittlich



Albert und Grete Saalmann aus Norden fahren oft mit den barrierefreien Regionalexpress-Zügen. Sie ließen es sich nicht nehmen, den neuen Steuerwagen zu besichtigen.

gen zwischen Hannover und Norddeich-Mole und verbindet damit die ostfriesische Küste mit Europa. 20 Prozent der Urlaubsgäste nutzen diese Möglichkeit, betonte Theuerkauf. Die gute Zusam-

menarbeit zwischen VEJ und der Bahn AG drücke sich darin aus, dass 2014 neue Fahrzeuge hier verkehren würden und Norddeich-Mole 2012 einen vollwertigen Bahnhof erhalte. Dank des von der

VEJ eingerichteten Urlaubsbusses hätten die Touristen vom Zug ab die Möglichkeit, für nur einen Euro durch ganz Ostfriesland zu fahren.

Michael Eisenhauer, Sprecher des Verkehrsbetriebes Bremen der DB Regio AG, betonte die Verbundenheit der Bahn AG mit ihren Zielstädten, die sich in der Benennung der Steuerwagen ausdrücke. Man habe dem Wunsch Nordens gerne entsprochen, einen nach der Stadt zu benennen.

Die Züge verkehren mit sechs Doppelstockwagen auf der Strecke Hannover-Norddeich-Hannover und werden von einer Lok der Baureihe 146 angetrieben. Der Steuerwagen sitzt am Kopf des Zuges. Die Züge verfügen über 600 Sitzplätze und bieten Raum für 40 Fahrräder oder Behinderte mit Rollstühlen. Sie sind komplett barrierefrei, klimatisiert und zeichnen sich durch eine besondere Laufruhe aus.